



Verhandlungen

der

Sächsischen Volkskammer

(A)

13. Sitzung.

Donnerstag, den 20. März 1919.

	Seite
Registrandenvortrag Nr. 52—57	437B
Telegramm des Sicherheitsbataillons Plauen, Versicherung des Schutzes der Volkskammer und der Regierung	437C
Telegramm von Arbeitsinvaliden von Nieder- und Oberplanitz um Linderung ihrer Notlage	437D
Entschuldigun	438A
Regierungserklärung	438B
Dr. Gradnauer, Ministerpräsident	438B
Arbeitsplan für die nächste Woche	442C
Tagesordnung der nächsten Sitzung	442D

Am Ministertische:

Ministerpräsident Dr. Gradnauer, die Minister
Buck, Dr. Harnisch, Feldt, Meuring, Nixsche,
Schwarz, Uhlig und Ministerialdirektoren Geh. Räte

(B) Dr. Schmitt und Dr. Schulze.

Anwesend 92 Kammermitglieder.

Präsident Fräßdorf eröffnet die Sitzung 1 Uhr
19 Minuten nachmittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um den Vortrag aus der Registrande.

(Sekretär Dr. Wagner [Dresden] liest:)

(Nr. 52.) Antrag des Abg. Dr. Dietel auf Erhöhung
der Servisbeiträge des Quartierleistungsgesetzes.**Präsident:** Zur allgemeinen Vorberatung auf eine
Tagesordnung.(Nr. 53.) Interpellation des Abg. Dr. Dietel wegen
der Notlage der aus dem Heeresdienste zurückgekehrten
Seminaristen.**Präsident:** Die Interpellation ist gedruckt und ver-
teilt und Abschrift davon dem Unterrichtsministerium zu-
gestellt.

(1. Abonnement.)

(Nr. 54.) Telegramm des Sicherheitsbataillons (C)
Plauen, Versicherung des Schutzes der Volkskammer und
der von dieser bestätigten Regierung.**Präsident:** Ist zu verlesen.

Telegramm.

An die Volkskammer des Freistaates Sachsen,
Ständehaus-Dresden.Plauen i. B., den 17. 3. 1919, nachm. 12.55 Uhr.
Anlässlich der Vereidigung des Plauener Sicher-
heits-Bataillons wurde von dessen Angehörigen ein-
stimmig folgende Resolution angenommen:

Die Angehörigen des Sicherheits-Bataillons
Plauen i. B. sprechen ihre tiefste Verachtung jenen
Männern aus, die durch ihr unverantwortliches Treiben
die Geschlossenheit der werktätigen Bevölkerung vernichtet
und dadurch die freiheitlichen Errungenschaften des Volkes
gefährdet haben. Sie verurteilen aufs schärfste deren
Bestreben, eine neue Diktatur einer Minderheit über
das deutsche Volk zu errichten. Gleichzeitig erklären
sie, daß sie jene zweifelhaften Elemente, die den
politischen Kampf der Parteien benutzen, um auf den
Straßen Tumulte und Raubzüge auszuführen, mit
aller Macht verfolgen werden. Die Angehörigen des
Sicherheits-Bataillons Plauen sind sich einig darüber,
daß es der sächsischen Regierung nur bei Aufrecht-
erhaltung von Ruhe und Ordnung möglich ist, eine
Arbeit im Sinne des Sozialismus zum Wohle des
gesamten Volkes zu leisten. Der Schutz der durch das
Vertrauen des sächsischen Volkes gewählten Volks-
kammer und der von dieser bestätigten Regierung
ist ihnen deshalb heiligste Pflicht.

Sicherheits-Bataillon Plauen i. B.

Präsident: Nach Kenntnisaufnahme erledigt.(Nr. 55.) Telegramm einer Versammlung von Ar-
beitsinvaliden von Nieder- und Oberplanitz um sofortige
Maßnahmen zur Linderung ihrer wirtschaftlichen Notlage.**Präsident:** Ich bitte, es zu verlesen.

Telegramm aus Oberplanitz.

Aufgenommen den 14. 3. 1919, 6 Uhr 15 Min.

Volkskammer Dresden.

Die im Grünen Tal Niederplanitz versammelten
siebenhundert Arbeitsinvaliden von Nieder- und